



SCUBAPRO

S-TEK

SCUBAPRO.COM

**DEEP
DOWN
YOU
WANT
THE
BEST**

BEDIENUNGSHANDBUCH SCUBAPRO TARIERJACKETS

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf eines SCUBAPRO Tarierjackets und willkommen bei SCUBAPRO. Wir sind überzeugt, dass Sie mit den außerordentlichen Leistungen unseres Tarierjackets, das mit der fortschrittlichsten Technologie entwickelt und hergestellt wurde, zufrieden sein werden.

Wir danken Ihnen, dass Sie SCUBAPRO gewählt haben und wünschen Ihnen eine Zukunft voll sicherer Tauchgänge und Unterwassererlebnisse!

NIEDERLASSUNGEN

SCUBAPRO AMERICAS

Johnson Outdoors Diving LLC
1166-A Fesler Street
El Cajon, CA 92020 - USA

SCUBAPRO ASIA PACIFIC

608 Block B, M.P.Industrial
Centre
18 Ka Yip Street, Chaiwan
Hong Kong

SCUBAPRO AUSTRALIA

Unit 21 380 Eastern Valley Way
Chatswood NSW 2067-
Australien

SCUBAPRO FRANCE

(Frankreich, GB, Spanien, Export:
Niederlande, Belgien,
Skandinavien)
Nova Antipolis Les Terriers
Nord
175 Allée Belle Vue
06600 Antibes - Frankreich

SCUBAPRO GERMANY & E. Europe

Johnson Outdoors
Vertriebsgesellschaft mbH
Bremer Straße 4
90451 Nürnberg
DEUTSCHLAND

SCUBAPRO ITALY

Via Tangoni, 16
16030 Casarza Ligure (GE) -
Italien

SCUBAPRO SWITZERLAND

Bodenackerstrasse 3
CH-8957 Spreitenbach
Schweiz

Zusätzliche Informationen über unsere Vertretungen und Händler finden Sie auf unserer Website:

www.scubapro.com

© 2008 by Johnson Outdoors Inc.

INHALTSVERZEICHNIS

1. WICHTIGE WARNUNGEN	4
1.1 Allgemeine Warnungen.....	4
1.2 Warnungen vor dem Tauchgang.....	5
1.3 Warnungen während des Tauchgangs.....	6
2. EUROPÄISCHE ZERTIFIZIERUNG	7
3. VORSICHTSMASSNAHMEN	8
4. S-TEK - KOMPONENTEN UND SPEZIFIKATIONEN	9
4.1 Hauptzweck des Tarierjackets.....	9
4.2 S-TEK PURE Gurtsystem mit Rückenplatte aus Edelstahl.....	9
4.3 S-TEK PURE Gurtsystem mit Rückenplatte aus Aluminium.....	10
4.4 S-TEK PRO Gurtsystem mit Rückenplatte aus Edelstahl.....	11
4.5 S-TEK PRO Gurtsystem mit Rückenplatte aus Aluminium.....	12
4.6 TEK BPI – balancierte Power Inflator-/Ablasseinheit im K-Stil und elliptischem Faltschlauch.....	13
4.7 S-TEK Donut 30 Wing.....	14
4.8 S-TEK Donut 40 Wing.....	14
4.9 S-TEK Donut 60 Wing.....	15
4.10 S-TEK Einzelflaschenadapter (S.T.A).....	16
4.11 S-TEK Doppelflaschen-Kit.....	16
5. S-TEK SET UP AND ADJUSTMENTS	17
5.1 S-TEK PURE Gurtsystem (Edelstahl oder Aluminium) Einrichtung.....	17
5.2 S-TEK PRO Gurtsystem (Edelstahl oder Aluminium) Einrichtung.....	20
5.3 Lage der vorderen Schnalle und Beschneiden von überschüssigem Gurtband (PURE- und PRO-Gurtsysteme).....	22
5.4 Position des D-Rings im hinteren Schrittbereich (PURE- und PRO- Gurtsysteme).....	23
5.5 Endkontrolle der Position der Rückenplatte (PURE- und PRO-Gurtsysteme)....	23
6. S-TEK - BEFESTIGUNG VON FLASCHENSYSTEMEN	24
6.1 S-TEK Ergomuttern (Abb. 10).....	24
6.2 S-TEK Einzelflaschenadapter (S.T.A.) für PURE- und PRO-Gurtsysteme.....	25
6.3 S-TEK Doppelflaschen-Kit für PURE- und PRO-Gurtsysteme.....	27
7. ÜBERPRÜFUNG UND HANDHABUNG DES TARIERJACKETS	30
7.1 Visuelle Inspektion vor dem Tauchgang und Ventiltest:.....	30
8. BEDIENUNG	31
8.1 Anschluss des TEK BPI (Inflator-/Ablasseinheit).....	31
8.2 Aufblasen der Tarierjackets mit dem Inflatorknopf.....	32
8.3 Aufblasen der Tarierjackets mit dem Mund mit dem Ablassknopf.....	33
8.4 Entleeren der Tarierjackets mit dem Ablassknopf.....	34
8.5 Entleeren der Tarierjackets mit dem Ablassventil.....	34
9. NACH DEM TAUCHGANG	35
9.1 Reinigung, Inspektion, Transport und Lagerung.....	35
9.2 Desinfektion.....	35
10. ALLGEMEINE SPEZIFIKATIONEN UND GARANTIE	36

1. WICHTIGE WARNUNGEN

1.1 Allgemeine Warnungen



WARNUNG

Bevor Sie das Produkt verwenden, muss diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden werden. Es wird empfohlen, dass Sie dieses Handbuch während der gesamten Lebensdauer Ihres Tarierjackets aufbewahren. NICHT LESEN ODER NICHT VERSTEHEN SOWIE VERSÄUMNISSE BEI DER BEFOLGUNG DER IN DIESEM HANDBUCH AUFGEFÜHRTEN WARNUNGEN KÖNNEN ZU ERNSTHAFTEN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD FÜHREN.



WARNUNG

Befolgen Sie beim Tauchen die Regeln und wenden Sie die Kenntnisse an, die Sie bei einer anerkannten Tauchinstitution gelernt haben. Bevor Sie an Tauchaktivitäten irgendeiner Art teilnehmen, ist es obligatorisch, den theoretischen und den praktischen Teil eines SCUBA-Tauchkurses erfolgreich abgeschlossen zu haben.



WARNUNG

Diese Bedienungsanleitung ersetzt keinen Tauchkurs!



WARNUNG

In Übereinstimmung mit den europäischen Standards können unsere Jackets nur als zertifiziert erachtet werden, wenn alle Komponenten, einschließlich des mitgelieferten Niederdruckschlauchs, entsprechend den Originalauslegungen von SCUBAPRO vorhanden sind.

Durch jegliche Veränderungen der Originalauslegung wird die Konformität mit den europäischen Zertifikationsstandards ungültig.

1.2 Warnungen vor dem Tauchgang



WARNUNG

TAUCHEN SIE NIE mit einem Tarierjacket, das eine der Inspektionen und Überprüfungen vor, während oder nach dem Tauchgang nicht erfüllt. Das Tauchen mit einem Tarierjacket, das irgendeinen der aufgelisteten Kontrollpunkte nicht besteht, kann zum Verlust der Tarierungskontrolle während des Tauchgangs führen und schwerwiegende Verletzungen oder Tod zur Folge haben.



WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor dem Tauchen, dass Sie sämtliche Funktionen und Eigenschaften des Jackets sowie die Einstellung der Gurte vollständig verstanden haben. Bei Zweifeln wenden Sie sich für Hilfe an Ihren offiziellen SCUBAPRO-Händler.

**WARNUNG**

Bringen Sie keinen Niederdruckschlauch an einen Hochdruckanschluss (HD) eines Scuba-Atemreglers oder einen Gasanschluss mit mehr als 13,8 bar (200 psi) an. Dies kann Beschädigungen oder explosionsartige Schäden am Einlassventil oder am Niederdruckschlauch verursachen, was zu Verletzungen oder zum Tod führen kann.

**WARNUNG**

TAUCHEN SIE NIE mit einem Tarierjacket, das beschädigt ist, Gas verliert oder nicht korrekt funktioniert. Brechen Sie einen Tauchgang so sicher und so schnell wie möglich ab, wenn Ihr Tarierjacket beschädigt wird, Gas verliert oder nicht korrekt funktioniert.

**WARNUNG**

Spezielle Anleitungen zum Tauchen in kalten Gewässern und die sachgemäße Anwendung dieses Produkts in kalten Gewässern sind erforderlich, bevor Sie damit in kalten Wassertemperaturen tauchen (Temperaturen unterhalb von 10 °C/50 °F). Diese Anleitungen gehen über den Umfang dieses Handbuchs hinaus.

**WARNUNG**

Das Produkt ist für die Verwendung mit Luft oder Helium-/Stickstoff-/Sauerstoffmischungen mit bis zu 40 % Sauerstoff ausgelegt. Die Verwendung von Gasmischungen mit einem höheren Sauerstoffanteil oder mit Anteilen von anderen Substanzen kann zu Korrosion, Verschleiß, vorzeitigem Altern oder Versagen von Metall- oder Gummikomponenten führen. Dies kann zum Verlust der Auftriebskontrolle oder der Dichtigkeit des Tarierjackets und zu Verletzungen oder zum Tod führen. Nicht herkömmliche Gasmischungen bergen zudem ein Brand- und Explosionsrisiko.

**WARNUNG**

Der Zusammenbau des Systems sollte nur von einer ausgebildeten Person, wie einem autorisierten SCUBAPRO Fachhändler, durchgeführt werden, um einen fehlerhaften Zusammenbau zu vermeiden. Nach dem Zusammenbau muss eine Endkontrolle durch einen autorisierten Fachhändler durchgeführt werden. Fehlerhafte Montage kann schwerwiegende Verletzungen oder Tod zur Folge haben.

1.3 Warnungen während des Tauchgangs

**WARNUNG**

DIESES TARIERJACKET IST WEDER EINE RETTUNGSWESTE NOCH EIN RETTUNGSGERÄT.

Eine ohnmachtssichere Schwimmlage mit dem Gesicht nach oben kann nicht für alle Träger und nicht unter sämtlichen Bedingungen sichergestellt werden.

**WARNUNG**

Vermeiden Sie längere oder wiederholte Einwirkungen von chlorhaltigem Wasser, wie in einem Schwimmbecken. Waschen Sie Ihr Tarierjacket sofort nach jeder Verwendung in chlorhaltigem Wasser. Chlorhaltiges Wasser kann die Stoffe und Materialien Ihres Tarierjackets oxidieren und dadurch seine Lebensdauer verkürzen sowie die Farben bleichen (insbesondere Neonfarben). Schäden und Ausbleichungen, die durch längere Einwirkungen von chlorhaltigem Wasser entstanden sind, werden von der Garantie nicht gedeckt.

**WARNUNG**

Verwenden Sie Ihr Tarierjacket nie als Hilfe oder als „Hebesack“ zum Befördern von Objekten an die Oberfläche. Diese Objekte können während des Aufstiegs verloren gehen, was zu einem plötzlichen Ansteigen des Auftriebs und zum Verlust der Auftriebskontrolle führt.

**WARNUNG**

Halten Sie Sand und andere Verunreinigungen vom Mundstück des TEK BPI fern. Unter gewissen Bedingungen können Verunreinigungen das vollständige Schließen des Ventils verhindern. Wenn dies während eines Tauchgangs geschieht, schütteln Sie das TEK BPI indem Sie mehrmals das Ventil betätigen. Wenn das Ventil weiterhin undicht oder nicht bedienbar ist, brechen Sie den Tauchgang ab. Tauchen mit einem undichten Tarierjacket oder mit Ventilen, die nicht korrekt funktionieren, kann zum Verlust der Auftriebskontrolle und zu Verletzungen oder zum Tod führen.

**WARNUNG**

Atmen Sie nie aus Ihrem Tarierjacket. Ihr Tarierjacket kann Gasrückstände, Flüssigkeiten oder Verunreinigungen enthalten, die beim Einatmen zu Verletzungen oder zum Tod führen können.

Halten Sie den aufblasbaren Auftriebskörper des Tarierjackets frei von Wasser. Wiederholtes Verwenden des Mundventils oder des Überdruckventils kann zum Eindringen von Wasser in das Tarierjacket führen. Dadurch sinkt das Auftriebsvolumen des Tarierjackets. Dies kann zu Verletzungen oder zum Tod führen. Entleeren Sie sämtliches Wasser aus dem Tarierjacket, bevor Sie es verwenden.

**WARNUNG**

Wing-Tarierjackets bieten eine stabile Unterwasserlage. Das S-TEK Jacket ist keine Rettungsweste. Auch vollständig aufgeblasen garantiert das S-Tek für einen ohnmächtigen Taucher keine ohnmachtssichere Lage an der Oberfläche.

**WARNUNG**

Wenn Sie einen Bleigurt mit dem Schrittgurt verwenden, dann muss dieser über dem Schrittgurt getragen werden, sodass dieser bei Abwurf frei vom Körper fallen kann. Bei Nichtbeachtung dieses Verfahrens wird die Freigabe des Bleigurtes verhindert und kann evtl. schwerwiegende Verletzungen oder Tod zur Folge haben.

**WARNUNG**

Die Ablassvorrichtung mit dem maximalen Gasauslass ist das untere Ablassventil (Abb. 17)

2. EUROPÄISCHE ZERTIFIZIERUNG

Alle Tarierjackets von SCUBAPRO, die in diesem Handbuch beschrieben sind, haben das europäische Zertifikat in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen, die die Marktfreigabe und die grundlegenden Sicherheitsanforderungen an persönliche Schutzausrüstung (PSA) der Kategorie 2 regeln, erhalten. Die Zertifizierungsprüfungen wurden entsprechend der harmonisierten Norm EN1809 durchgeführt, um die Übereinstimmung der Produkte mit den in der europäischen Verordnung 2016/425/EU vorgeschriebenen grundlegenden Anforderungen an Sicherheit und Gesundheit zu gewährleisten.

Die CE- und EN1809-Kennzeichnungen auf dem Produkt weisen auf die Übereinstimmung mit den genannten Anforderungen hin.

Der Hersteller von SCUBAPRO Tarierjacket ist:
SCUBAPRO EUROPE, Via Tangoni 16, 16030 Casarza Ligure, (GE) Italien oder
SCUBAPRO GERMANY & E. Europe Johnson Outdoors Vertriebsgesellschaft mbH,
Bremer Straße 4, 90451 Nürnberg, Deutschland

3. VORSICHTSMASSNAHMEN

Beachten Sie zu Ihrem Schutz bei der Verwendung der Life-Support-Systeme von SCUBAPRO Folgendes:

- Verwenden Sie die Ausrüstung entsprechend den Anleitungen, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind und erst, nachdem Sie sämtliche Anleitungen und Warnungen vollständig gelesen und verstanden haben.
- Die Ausrüstung darf nur für die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zwecke oder für von SCUBAPRO schriftlich genehmigte Zwecke verwendet werden.
- Druckgasflaschen dürfen nur mit atmosphärischer Druckluft, entsprechend der Norm EN 12021, gefüllt werden. Sollte sich in den Druckgasflaschen Feuchtigkeit ansammeln, könnte dies, neben der Korrosion der Flasche, während Kaltwassertauchgängen zu Vereisung und Funktionsstörungen des Atemreglers führen (unter 10 °C / 50 °F). Die Druckgasflaschen müssen in Übereinstimmung mit den örtlichen Gesetzen für den Transport von gefährlichen Gütern transportiert werden. Die Verwendung von Druckgasflaschen unterliegt den Gesetzen, die die Verwendung von Gasen und Druckluft regeln.
- Die Ausrüstung muss in den vorgeschriebenen zeitlichen Abständen von qualifizierten Fachkräften gewartet werden. Reparaturen und Wartungsarbeiten müssen von einem autorisierten SCUBAPRO Fachhändler und ausschließlich mit Originalersatzteilen von SCUBAPRO durchgeführt werden.
- Sollte die Ausrüstung ohne Übereinstimmung mit den von SCUBAPRO genehmigten Verfahren oder von ungeschultem oder nicht von SCUBAPRO zertifiziertem Personal durchgeführt werden oder sollte die Ausrüstung auf Arten und für Zwecke verwendet werden, für die sie nicht ausdrücklich vorgesehen ist, geht die Haftung für die korrekte und sichere Funktionsweise der Ausrüstung vollumfänglich an den Eigner/Benutzer über.
- Der Inhalt dieser Bedienungsanleitung basiert auf den neusten zum Zeitpunkt der Drucklegung verfügbaren Informationen. SCUBAPRO behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen vornehmen zu können.
- Alle Tauchgänge müssen so geplant und durchgeführt werden, dass am Ende des Tauchgangs noch eine genügend große Luftreserve für Notfälle im Tank übrig bleibt. Die allgemein empfohlene Reserve beträgt 50 bar.

SCUBAPRO weist jede Verantwortung für Schäden ab, die durch die Nichteinhaltung der Anleitungen der vorliegenden Bedienungsanleitung entstanden sind. Die Einhaltung dieser Anleitungen bedeutet keine Verlängerung der Garantiefrist oder der Verantwortung, die in den Verkaufs- und Lieferbedingungen von SCUBAPRO aufgeführt sind.

4. S-TEK - KOMPONENTEN UND SPEZIFIKATIONEN

4.1 Hauptzweck des Tarierjackets

Ein Tarierjacket soll dem Taucher beim Tauchgang mehr Komfort bieten, indem in der Tiefe ein neutraler Auftrieb aufrechterhalten wird.

Wenn Sie in einer bestimmten Tiefe ohne bedeutende körperliche Anstrengungen weder aufsteigen noch absinken, haben Sie einen neutralen Auftrieb erzielt.

4.2 S-TEK PURE Gurtsystem mit Rückenplatte aus Edelstahl

Das S-TEK PURE Gurtsystem umfasst das kontinuierliche Webband D.I.R.

(Doing it Right) und enthält Folgendes:

- 2 vorgeformte D-Ringe aus Edelstahl an den Schultern.
- 1 Edelstahl-D-Ring an der linken Taille.
- 2 Edelstahl-D-Ringe am Schrittband.
- Epauletten und Führungsbänder aus Silikon.
- Tri-/Quad-Glide-Schnallen aus Edelstahl.
- 2 brandneue neue S-TEK-Ergomuttern zur Aufnahme von Standard-Edelstahl-Flügelmuttern, die sich leichter festziehen und lösen lassen. Die Ergomuttern sind außerdem bündig montiert, um Abrieb am Anzug zu verhindern, und sind ergonomisch angelegt für den Einsatz in der Kälte, mit nassen Händen oder mit Handschuhen.
- Rückenplatte aus elektropolierem Edelstahl 316 in Marinequalität mit weicher organischer Form und integriertem Tragegriff.
- 2 S-TEK WEB-LOCs zur Vermeidung von Überziehen.



4.3 S-TEK PURE Gurtsystem mit Rückenplatte aus Aluminium

Das S-TEK PURE Gurtsystem umfasst das kontinuierliche Webband D.I.R. (Doing it Right) und enthält Folgendes:

- 2 vorgeformte D-Ringe aus Edelstahl an den Schultern.
- 1 Edelstahl-D-Ring an der linken Taille.
- 2 Edelstahl-D-Ringe am Schrittband.
- Epauletten und Führungsbänder aus Silikon.
- Tri-/Quad-Glide-Schnallen aus Edelstahl.
- 2 brandneue neue S-TEK-Ergomuttern zur Aufnahme von Standard-Edelstahl-Flügelmuttern, die sich leichter festziehen und lösen lassen. Die Ergomuttern sind außerdem bündig montiert, um Abrieb am Anzug zu verhindern, und sind ergonomisch angelegt für den Einsatz in der Kälte, mit nassen Händen oder mit Handschuhen.
- Rückenplatte aus anodisiertem Aluminium 5182 in Marinequalität mit weicher organischer Form und integriertem Tragegriff.
- 2 S-TEK WEB-LOCs zur Vermeidung von Überziehen.



4.4 S-TEK PRO Gurtsystem mit Rückenplatte aus Edelstahl

Das S-TEK PRO Gurtsystem wird mit verstellbaren Tek-Loc-Schultern geliefert, die das An- und Ausziehen weitgehend vereinfachen, und umfasst Folgendes:

- 2 vorgeformte D-Ringe aus Edelstahl an den Schultern.
- 2 Edelstahl D-Ringe an der Taille.
- 2 Edelstahl-D-Ringe am Schrittband.
- Epauletten und Führungsbänder aus Silikon.
- Tri-/Quad-Glide-Schnallen aus Edelstahl.
- 2 brandneue neue S-TEK-Ergomuttern zur Aufnahme von Standard-Edelstahl-Flügelmuttern, die sich leichter festziehen und lösen lassen. Die Ergomuttern sind außerdem bündig montiert, um Abrieb am Anzug zu verhindern, und sind ergonomisch angelegt für den Einsatz in der Kälte, mit nassen Händen oder mit Handschuhen.
- Rückenplatte aus elektropolierem Edelstahl 316 in Marinequalität mit weicher organischer Form und integriertem Tragegriff.
- Vorgeformte Monoprene® Polster an Rücken, Schultern und an der Taille.



4.5 S-TEK PRO Gurtsystem mit Rückenplatte aus Aluminium

Das S-TEK PRO Gurtsystem wird mit verstellbaren Tek-Loc-Schulter schnallen geliefert, die das An- und Ausziehen weitgehend vereinfachen, und umfasst Folgendes:

- 2 vorgeformte D-Ringe aus Edelstahl an den Schultern.
- 2 Edelstahl D-Ringe an der Taille.
- 2 Edelstahl-D-Ringe am Schrittband.
- Epauletten und Führungsbänder aus Silikon
- Tri-/Quad-Glide-Schnallen aus Edelstahl.
- 2 brandneue neue S-TEK-Ergomuttern zur Aufnahme von Standard-Edelstahl-Flügelmuttern, die sich leichter festziehen und lösen lassen. Die Ergomuttern sind außerdem bündig montiert, um Abrieb am Anzug zu verhindern, und sind ergonomisch angelegt für den Einsatz in der Kälte, mit nassen Händen oder mit Handschuhen.
- Rückenplatte aus anodisiertem Aluminium 5182 in Marinequalität mit weicher organischer Form und integriertem Tragegriff.
- Vorgeformte Monoprene® Polster an Rücken, Schultern und an der Taille



4.6 **TEK BPI – Kbalancierte Power Inflator-/Ablasseinheit im K-Stil und elliptischem Faltschlauch**

Alle S-TEK Donut Wings werden mit dem TEK BPI geliefert - einer balancierten Power Inflator-/Ablasseinheit im K-Style, die CE-konform ist. Dieser Stil wird weltweit von technischen Tauchern bevorzugt.

Der Hauptvorteil eines balancierten Power Inflators ist die außergewöhnliche, konsistente Luftflussrate, unabhängig von Tiefe und Tankdruck, wodurch diese Ergänzung ein wichtiger technischer Vorteil ist.

Der neue elliptische EPDM-Faltschlauch zeichnet sich durch erhöhte Haltbarkeit mit Quetschfestigkeit aus und ist dennoch sehr flexibel. Er wird mit einem exklusiven Sattel ausgeliefert, der Ihren ND-Schlauch mit dem neuen Silikonführungsband hält.

Auch enthalten ist ein 56 cm langer, verstärkter Superflow Kevlar-ND-Schlauch mit Schnellanschlusskupplung.



4.7 S-TEK Donut 30 Wing

Das S-TEK Donut 30 Wing ist ideal für den Einsatz in Einzelflaschen und verfügt über die folgenden Merkmale:

- 1000 Denier lufttexturierter Außenbeutel mit branchenführender Abriebfestigkeit und umweltfreundlichem im Dope-Dyed-Verfahren gefärbtem Gewebe.
- 500 Denier lufttexturierter Innenbeutel.
- YKK-Reißverschlüsse und gestickte Logos.

**AUFTRIEBSVOLUMEN: 13KG/30 PFUND
130 N AUFTRIEB für maximale
Flaschengröße 15 l.**



4.8 S-TEK Donut 40 Wing

Das S-TEK Donut 40 Wing ist eine ideale Option für den Einsatz mit Einzelflaschen und Doppelflaschen und verfügt über die folgenden Merkmale:

- 1000 Denier lufttexturierter Außenbeutel mit branchenführender Abriebfestigkeit und umweltfreundlichem im Dope-Dyed-Verfahren gefärbtem Gewebe.
- 500 Denier lufttexturierter Innenbeutel.
- YKK-Reißverschlüsse und gestickte Logos.

**AUFTRIEBSVOLUMEN: 18KG/40 PFUND
190 N AUFTRIEB für maximale
Flaschengröße 2 x 15 l.**



4.9 S-TEK Donut 60 Wing

Das S-TEK Donut 60 Wing ist ausschließlich für den Einsatz mit Doppelflaschen ausgelegt und verfügt über die folgenden Merkmale:

- 1000 Denier lufttexturierter Außenbeutel mit branchenführender Abriebfestigkeit und umweltfreundlichem im Dope-Dyed-Verfahren gefärbtem Gewebe.
- 500 Denier lufttexturierter Innenbeutel.
- YKK-Reißverschlüsse und gestickte Logos.

**AUFTRIEBSVOLUMEN: 27KG/60
PFUND
270 N AUFTRIEB FÜR MAXIMALE
FLASCHENGRÖSSE 2 X 18 L.**



4.10 S-TEK Einzelflaschenadapter (S.T.A)

Mit dem S-TEK Einzelflaschenadapter lässt sich eine Einzelflasche im Handumdrehen anbringen! Der S.T.A. bietet die folgenden Merkmale:

- Platte aus eloxiertem Aluminium von Marinequalität 5182.
- Einzelnes Cinch-Band für einfachere Befestigung und bessere vertikale Einstellbarkeit.
- Griffpolster aus Gummi
- Fixierte Schrauben für einfaches Anbringen und Entfernen.
- Tankhöhen-Einstellband mit Schnelllösesystem.



4.11 S-TEK Doppelflaschen-Kit

Das S-TEK Doppelflaschen-Kit ist eine Premium-Befestigungsoption für Doppelflaschen und bietet die folgenden Merkmale:

- 50 mm breite Edelstahlbänder.
- Doppelte Verstärkung am Befestigungspunkt bietet außergewöhnliche Stabilität.
- Lasergeätztes Logo.
- Erhältlich für 2 x 140 mm, 2 x 171 mm oder 2 x 204 mm Flaschendurchmesser.



HINWEIS: Verwenden Sie 2 x Ergomuttern, die im Lieferumfang Ihres S-TEK PURE oder PRO Gurtsystems enthalten sind - siehe Kapitel FLASCHENSYSTEME ANBRINGEN in diesem Handbuch.

5. S-TEK - EINRICHTUNG UND EINSTELLUNGEN

5.1 S-TEK PURE Gurtsystem (Edelstahl oder Aluminium) Einrichtung

Das S-TEK PURE Gurtsystem bietet zwei verschiedene Einsatzmöglichkeiten:

- Der **Extender-Modus** an den Schultergurten, um das An- und Ablegen zu erleichtern (alle S-TEK PURE Gurtsysteme werden in diesem Modus ausgeliefert)..
- Der **Fixed-Modus** an den Schultergurten bietet die einfachste und sicherste Befestigung für Extremtauchen.

5.1.1 Wahl des richtigen Modus

Extender-Modus

Das S-TEK PURE Gurtsystem wird im Extender-Modus geliefert und verwendet den exklusiven S-TEK WEB-LOC, um ein übermäßiges Anziehen der Schultergurte zu verhindern, so dass Sie die Einstellung des Schultergurtes jedes Mal, wenn Sie Ihr Gurtsystem anlegen, „speichern“ können. Dieses System kann persönlich auf Sie zugeschnitten werden.

In diesem Modus können die Schultergurte leicht gelockert werden, sobald die Taillenschnalle gelöst ist. Die Tri-Glide-Schnallen, die üblicherweise an der Rückseite der Rückenplatte angebracht waren, wurden entfernt, so dass das Gurtband durch die Rückenplatte gleiten kann. Die WEB-LOCs (Abb.1) werden zum Schultergurtband hinzugefügt, um eine Mindestlänge festzulegen und ein übermäßiges Anziehen der Schultergurte beim Anziehen des Taillengurtes zu verhindern. Ein zu festes Anziehen des Gurtsystems kann die Bewegung und Atmung einschränken.

Bringen Sie den WEB-LOC in die richtige Position, indem Sie den Verschluss (Abb.1-1, Abb.1-2) lösen und ihn am Schultergurt in die Position schieben, die nach dem Anlegen des Gurtsystems die gewünschte Schulterlänge einstellt und gleichzeitig eine gute Bewegungsfreiheit ermöglicht, ohne das Gurtsystem und die Atmung einzuschränken. Schließen Sie den Gurt (Abb.1-3).

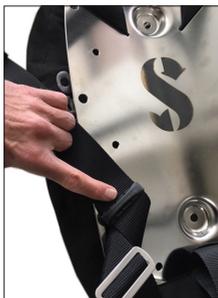


Abb. 1



Abb. 1-1



Abb. 1-2



Abb. 1-3

Fixed-Modus

Obwohl das S-TEK PURE Gurtsystem im Extender-Modus ausgeliefert wird, wird eine Tri-Glide Ersatzschnalle mitgeliefert, falls Sie Ihr Gurtsystem in den Fixed-Modus umrüsten möchten.

In diesem Modus muss die bereits im Extender-Modus gelieferte Tri-Glide-Schnalle am rechten Hüftgurt in die traditionelle Position an der Rückseite der Rückenplatte gebracht werden.

Die mit dem Gurtsystem mitgelieferte Tri-Glide Ersatzschnalle muss auf der linken Seite identisch positioniert werden. Sie müssen die Taillenschnalle, die linksseitige Tri-Glide-Schnalle (Abb.2 und Abb.2-1) mit D-Ring entfernen und die Tri-Glide Ersatzschnalle (Abb.2-2) in die gleiche Position an der Rückseite der Rückenplatte bringen. Ziehen Sie die linksseitige Tri-Glide-Schnalle (Abb.2-3) mit D-Ring und Taillenschnalle nach, wenn Sie mit der Länge des Schultergurtes im Fixed-Modus komfortabel sind.



Abb. 2



Abb. 2-1



Abb. 2-2



Abb. 2-3

Sie können dann die S-TEK WEB-LOCs, wie im Abschnitt über den Extender-Modus oben beschrieben, entfernen, da sie im Fixed-Modus keinen Zweck erfüllen.

Sollten Sie in den Extender-Modus zurückkehren wollen, kehren Sie den Vorgang um und bewahren Sie die Tri-Glide Ersatzschnalle sicher auf, falls Sie später einmal die Option Fixed-Modus benötigen sollten.

5.1.2 Lage von Schultergurt und D-Ring

Ziehen Sie im Stehen Ihr Gurtsystem an. Heben Sie Ihre Ellbogen an, achten Sie darauf, dass Ihre Arme parallel zum Boden sind, und richten Sie Ihren Daumen in Richtung des Schultergurtes (Abb. 3), um einen Hinweis auf die korrekte Platzierung des D-Rings zu erhalten.

Diese Platzierung ist wichtig, um leichten Zugang zu den an den D-Ringen befestigten Gegenständen, einschließlich der Stageflaschen zu haben.

Führen Sie das Gurtband durch die Tri-Glide-Schnalle, bis Sie eine Schlaufe erzeugt haben (Abb. 3-1). Bewegen Sie die Tri-Glide- und D-Ring-Einheit in die gewünschte Richtung entlang des Schultergurtes (Abb.3-2), um sie wie oben beschrieben in die ideale Position zu bringen.

Hinweis: Entscheiden Sie vor diesem Schritt, welcher Modus Ihren Anforderungen am besten entspricht: Extender- oder Fixed-Modus. WEB-LOCs und Tri-Glide-Schnallen sollten entfernt oder hinzugefügt und in die richtigen Positionen gebracht werden, wie oben im Abschnitt Modus beschrieben.



Abb. 3



Abb. 3-1



Abb. 3-2

5.1.3 *Tailen-D-Ring (linke Seite) und Tri-Glide-Schnalle (rechte Seite) Position*

Als allgemeine Regel gilt, dass der Tailen-D-Ring auf der linken Seite des S-TEK PURE Gurtsystems in einer Linie mit der Naht einer Außenhosennaht liegen sollte (Abb.4).

Dieser D-Ring wird normalerweise zum Sichern Ihres Unterwassermanometers und Ihrer Stageflaschen verwendet.

Im Extender-Modus ermöglicht Ihnen der Abstand zwischen dem WEB-LOC und dem Tailen-D-Ring an Ihrer linken Hüfte (oder der Tri-Glide-Schnalle an Ihrer rechten Hüfte), die Schultergurte leicht zu lockern, um Ihr Gurtsystem auszuziehen oder beim Anziehen des Gurtsystems genau festzuziehen.

Im Fixed-Modus ist die Schultergurtlänge fix.

Um die Position zu ändern, führen Sie das Gurtband durch die Tri-Glide-Schnalle und Tri-Glide/D-Ring-Einheit, bis Sie eine Schlaufe gebildet haben (ähnlich wie der oben im Abschnitt Schultergurt und D-Ring beschriebene Vorgang). Verschieben Sie sie in die gewünschte Richtung entlang des Taillengurtes, bis die Platzierung mit einer äußeren Hosenbeinnaht ausgerichtet ist.



Abb. 4

5.2 S-TEK PRO Gurtsystem (Edelstahl oder Aluminium) Einrichtung

5.2.1 Lage von Schultergurt und D-Ring

Ziehen Sie im Stehen Ihr Gurtsystem an. Heben Sie Ihre Ellbogen an, achten Sie darauf, dass Ihre Arme parallel zum Boden sind, und richten Sie Ihren Daumen in Richtung des Schultergurtes (Abb. 5), um einen Hinweis auf die korrekte Platzierung des D-Rings zu erhalten.



Abb. 5

Die Einstellung der Länge des Schultergurtes sowie der Position des D-Rings an der Brust wird mit Hilfe des überschüssigen Gurtbandes am oberen Abschnitt Ihres S-TEK PRO Gurtsystems auf der Rückseite der Rückenplatte eingestellt (Abb. 5-1). Wir empfehlen, diese Methode für die D-Ring-Verschiebung zu verwenden (anstatt das Gurtband durch die Monprene®-Schulterpolster und die Tri-Glide/D-Ring-Einheit zu führen), um sicherzustellen, dass die TEK-LOC-Verstellschnallen an den Schultergurten in der richtigen Position liegen.



Abb. 5-1

Sie sollten etwa 20 cm Mehrlänge für das Gurtband einkalkulieren, um sicherzustellen, dass Sie Ihr Gurtsystem je nach Dicke des Expositionsschutzes oder Konfigurationsänderungen neu einstellen können.



Abb. 5-2

Stellen Sie die Länge des Schultergurtes oder die Platzierung der D-Ringe an der Brust ein, indem Sie den Gurt durch die Tri-Glide-Schnalle (Abb.5-2) führen, so dass sich Ihre D-Ringe an der richtigen Stelle befinden, sobald Ihr Gurtsystem angelegt und die TEK-LOC-Schnallen angezogen sind. Die Schultergurte sollten so eingestellt werden, dass sie eine gute Bewegungsfreiheit ermöglichen, ohne das Gurtsystem und die Atmung übermäßig einzuschränken.



Abb. 5-3

Stellen Sie sicher, dass Sie nicht mehr als 15-20 cm Mehrlänge am Gurtband ab den verstellbaren TEK-LOC-Schnallen haben (Abb. 5-3). Zu viel Gurtband könnte den Wasserwiderstand und die Reizung erhöhen!

5.2.2 Position des Taillen-D-Rings

Das S-TEK PRO Gurtsystem wird mit 2 Taillen-D-Ringen geliefert, einer an jeder Seite der Hüfte. In der Regel sollten sich beide D-Ringe jeweils mit der Beinaußennaht ausgerichtet sein (Abb. 6). Diese D-Ringe werden normalerweise zum Sichern Ihres Unterwassermanometers, der Stageflasche und anderer Zubehörteile verwendet.

Um die Position der D-Ringe zu ändern, führen Sie das Gurtband durch die Tri-Glide/D-Ring-Einheiten, bis Sie eine Schlaufe erzeugt haben (Abb. 6-1). Verschieben Sie sie in die gewünschte Richtung entlang des Taillengurtes, bis die Platzierung mit einer äußeren Hosenbeinnaht ausgerichtet ist. Außerdem müssen Sie das Gurtband durch das Monprene® Taillenpolster führen, um die Position der beiden D-Ringe zu verschieben.



Abb. 6



Abb. 6-1

5.3 Lage der vorderen Schnalle und Beschneiden von überschüssigem Gurtband (PURE- und PRO-Gurtsysteme)

Die Platzierung der Taillenschnalle aus Edelstahl hängt von der Konfiguration des Tauchers ab. Sie sollte aber im Allgemeinen leicht nach rechts versetzt sein (Abb. 7), so dass sie nicht durch den Schrittgurt behindert wird, der mittig auf Ihren Bauchnabel ausgerichtet ist, aber dennoch einen leichten Zugang zum Lösen der Schnalle ermöglicht. Die Taillenschnalle sollte nicht zu weit rechts sein, wenn Sie ein Kanisterlicht auf der rechten Seite verwenden..



Abb. 7

Um die Taillenschnalle zu bewegen, lösen Sie das vorhandene Gurtband von den 2 elastischen Gurtbandhaltern (Abb. 7-1) und führen Sie das gesamte überschüssige Gurtband durch die Schnalle, damit Sie die Taillenschnalle in die gewünschte Richtung bewegen können (Abb. 7-2).

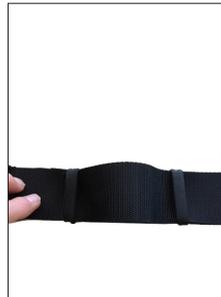


Abb. 7-1

Sie sollten ca. 20 cm Mehrlänge am Gurtband (Abb. 7-3) einkalkulieren (die zurück in die elastischen Gurtbandhalter gesteckt werden), um sicherzustellen, dass Sie Ihr Gurtsystem je nach Dicke des Expositionsschutzes oder Konfigurationsänderungen neu einstellen können. Denken Sie daran, dass Sie jedes Mal, wenn Sie ein Element wie ein Kanisterlicht in Ihr System hinzufügen, einen Teil des überschüssigen Gurtbandes benötigen.

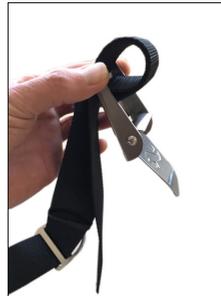


Abb. 7-2

Schneiden Sie das überschüssige Gurtband ab, lassen jedoch etwa 20 cm Mehrlänge stehen. Versengen Sie die Schnittkante mit einem Feuerzeug, um Ausfransen zu verhindern.



Abb. 7-3

5.4 Position des D-Rings im hinteren Schrittbereich (PURE- und PRO-Gurtsysteme)

Der D-Ring im hinteren Schrittbereich wird zum Anhängen von Geräten wie Reels, Oberflächensignalbojen oder Hebesäcken verwendet - Elemente, die nicht häufig verwendet werden. In der Regel sollte der D-Ring etwa eine Handbreite unterhalb des unteren Endes der Rückenplatte liegen (Abb. 8), um sicherzustellen, dass er tief genug ist, um ohne Behinderung durch die Tauchflaschen zugreifen zu können.



Abb. 8



Abb. 8-1

Der D-Ring für den vorderen Schrittbereich ist für Tauchscooter und im Lieferumfang enthalten. Anhängen von Tauchscooter. Es wird empfohlen, kein sonstiges Zubehör an diesem D-Ring anzubringen, das den Strömungswiderstand und die Gefahr des Verfangens erhöhen könnte.



Abb. 8-2



Abb. 8-3

Um die Position des D-Rings für den hinteren Schrittbereich einzustellen, lösen Sie das überschüssige Gurtband von der elastischen Halterung am Schrittgurt (Abb. 8-1). Führen Sie das überschüssige Gurtband durch die Tri-Glide-Schnalle (Abb. 8-2) und bewegen Sie die Einheit in die gewünschte Position, wobei Sie einen handbreiten Abstand von der Rückenplatte sicherstellen müssen (Abb. 8-3).

5.5 Final Back Plate Position Check (PURE and PRO Harnesses)

Als letzte Kontrolle, um sicherzustellen, dass Sie Ihr Gurtsystem richtig eingestellt haben, sollte die Rückenplatte so positioniert und festgezogen werden, dass Sie, sobald die Rückenplatte an der richtigen Stelle auf Ihrem Rücken sitzt, den oberen Griff Ihrer Rückenplatte mit beiden Händen leicht erreichen können (Abb. 9).

Diese Kontrolle stellt auch sicher, dass Sie Ihre Isolationsverteiler und Ventile bequem erreichen können.

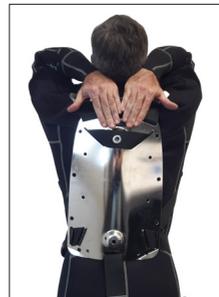


Abb. 9

6. S-TEK - BEFESTIGUNG VON FLASCHENSYSTEMEN

6.1 S-TEK Ergomuttern (Abb. 10)

Alle S-TEK PRO- und PURE-Gurtsysteme werden mit 2 Ergomuttern geliefert. Die Ergomuttern bieten die folgenden Vorteile:

- Schonen den Anzug - verhindern Abrieb.
- Bündig montiert und ergonomisch geformt, um ein leichteres Anziehen und Lösen der Flaschensysteme zu ermöglichen, insbesondere mit kalten, nassen Händen oder beim Tragen von Handschuhen.
- Englisch oder metrisch
- Passend zu den vorhandenen Flügelmutter 8 mm und 10 mm.
- 5/16"-18 und 3/8"-16.
- Griffiger O-Ring, um ein unbeabsichtigtes Lösen zu verhindern.

Abb. 10



6.2 S-TEK Einzelflaschenadapter (S.T.A.) für PURE- und PRO-Gurtsysteme

Für dieses Verfahren benötigen Sie die folgenden drei S-TEK-Komponenten (Abb. 11):

- S-TEK PURE oder PRO Gurtsystem (Edelstahl oder Aluminium) mit mitgelieferten Ergomuttern (2 Stk.)
- S-TEK Wing(normalerweise ein S-TEK 30 Wing oder 40 Wing zur Verwendung mit einem S.T.A.)
- S-TEK Einzelflaschenadapter (S.T.A.) mit mitgelieferten Befestigungsschrauben und Flügelmutter.



Abb. 11

HINWEIS: Nehmen Sie die oben genannten Elemente aus ihrer Verpackung und entfernen Sie den Niederdruck-Inflatorschlauch, der mit Ihrem S-TEK 30 Wing, 40 Wing oder 60 Wing verpackt ist. Bewahren Sie ihn auf einer Seite auf, um ihn auf Ihrer ersten Atemreglerstufe zu montieren, wie weiter unten in diesem Handbuch beschrieben.

Schritt 1

Entfernen Sie die 2 Ergomuttern von der Rückenplatte (Abb. 11-1) und entsorgen Sie die dreieckigen Kartonlaschen (Abb. 11-2).

Schritt 2

Heben Sie mit einem kleinen flachen Schraubendreher die Haltezungen (Abb. 11-3) an den beiden Ergomuttern an, um die Abdeckungen zu entfernen (Abb. 11-4).

Schritt 3

Entfernen Sie die Flügelmutter von den Befestigungsschrauben des Einzelflaschenadapters (Abb. 11-5).

Schritt 4

Setzen Sie die Flügelmutter vom Einzelflaschenadapter in die demontierten Ergomuttern (Abb. 11-6), setzen Sie die Schnappdeckel wieder auf die Ergomuttern auf und rasten Sie die Laschen ein, um sicherzustellen, dass sie sicher sitzen.

Schritt 5

Legen Sie Ihr PURE- oder PRO-Gurtsystem mit der Vorderseite nach unten, während Sie die obere Gurtbandöse (PURE-Gurtsystem) auf das Befestigungsbohrung der Rückenplatte ausrichten (Abb. 11-7). Das PRO Gurtsystem hat keine obere Gurtbandbefestigungsöse.



Abb. 11-1



Abb. 11-2



Abb. 11-3



Abb. 11-4



Abb. 11-5



Abb. 11-6



Abb. 11-7

Schritt 6

Legen Sie Ihr S-TEK Wing mit der Vorderseite nach unten auf eine glatte Fläche, während Sie die beiden Befestigungsbohrungen an Ihrem Auftriebskörper mit den Befestigungslöchern der Rückplatte ausrichten (Abb. 11-8). Wenn Sie ein PURE Gurtsystem haben, achten Sie darauf, die obere Gurtbandbefestigungsöse ebenfalls auszurichten.



Abb. 11-8

Schritt 7

Richten Sie die Befestigungsschrauben des Einzeltankadapters sowohl durch das Wing als auch durch die Rückplatte hindurch aus (Abb. 11-9).



Abb. 11-9



Abb. 11-10

Schritt 8

Drehen Sie Ihr S-TEK-System um (Abb. 11-10), mit der Vorderseite nach oben, und achten Sie dabei darauf, dass die Befestigungsschrauben an ihrem Platz bleiben. Die beiden Befestigungsschrauben sollten sichtbar sein und durch die Befestigungsbohrungen der Rückplatte hindurchragen.



Abb. 11-11



Abb. 11-12

Schritt 9

Ziehen Sie die Ergomuttern auf den hervorstehenden Befestigungsschrauben fest (Abb. 11-11).

Ihr Einzeltankadapter ist nun montiert! (Abb. 11-12)

6.3 S-TEK Doppelflaschen-Kit für PURE- und PRO-Gurtsysteme

Für dieses Verfahren benötigen Sie die folgenden drei S-TEK-Komponenten (Abb. 12):

- S-TEK PURE oder PRO Gurtsystem (Edelstahl oder Aluminium) mit mitgelieferten Ergomuttern (2 Stk.)
- S-TEK Wing (normalerweise ein S-TEK 40 Wing oder 60 Wing zur Verwendung mit einem Doppeltank-Adapterkit)
- Ihre Doppelflaschen mit installierten Doppelbändern.



Abb. 12

HINWEIS: Nehmen Sie die oben genannten Elemente aus ihrer Verpackung und entfernen Sie den Niederdruck-Inflatorschlauch, der mit Ihrem S-TEK 40 Wing oder 60 Wing mitgeliefert ist. Bewahren Sie ihn auf einer Seite auf, um ihn auf Ihrer ersten Atemreglerstufe zu montieren, wie weiter unten in diesem Handbuch beschrieben.

WICHTIG! Stellen Sie sicher, dass Ihre Doppelflaschen korrekt eingestellt sind, bevor Sie Ihr PURE- oder PRO-Gurtsystem installieren.

Stellen Sie sicher, dass der Abstand zwischen der Mitte der Ventile und der Mitte der Bänder identisch ist. Eine falsche Messung könnte zu Schäden sowohl am Ventilverteiler als auch an den Ventilen führen (Abb.12-1, Abb.12-2).

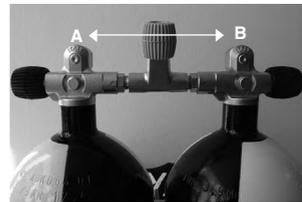


Abb. 12-1

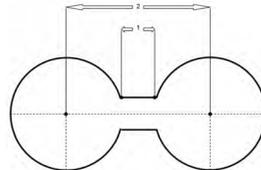


Abb. 12-2

Das obere Doppelflaschenband wird im Allgemeinen knapp unter der Schulter der Flaschen angebracht (Abb.12-3). Stellen Sie sicher, dass das untere Band so platziert wird, dass der Abstand zwischen den beiden Schrauben genau 279,4 mm / 11" beträgt, um eine perfekte Ausrichtung der Rückplattenbohrungen zu gewährleisten (Abb.12-4).



Abb. 12-3



Abb. 12-4

Schritt 1

Entfernen Sie die 2 Ergomuttern von der Rückenplatte (Abb.12-5) und entsorgen Sie die dreieckigen Kartonlaschen (Abb.12-6)

Schritt 2

Heben Sie mit einem kleinen flachen Schraubendreher die Haltelaschen (Abb. 12-7) an beiden Ergomuttern an, um die Abdeckungen zu entfernen (Abb. 12-8).

Schritt 3

Platzieren Sie Ihre S-Tek 40 Wing oder 60 Wing und Rückenplatte auf der Befestigungsschraube des Doppelflaschen-Kits (Abb.12-9, Abb.12-10).

HINWEIS: Achten Sie auf die Länge der Befestigungsschraube und stellen Sie sicher, dass es die richtige Länge für die Aufnahme der Ergomutter ist. Wenn die Befestigungsschrauben zu lang sind, können das dazu führen, dass sich der Deckel der Ergomutter aus dem Gehäuse der Ergomutter löst (Abb.12-11).

Schritt 4

Setzen Sie die Flügelmuttern vom Doppelflaschen-Adapterkit in die demontierten Ergomutter (Abb. 12-12), setzen Sie die Schnapdeckel wieder auf die Ergomuttern auf und rasten Sie die Laschen ein, um sicherzustellen, dass sie sicher sitzen. Ziehen Sie die hervorstehenden Befestigungsschrauben fest an (Abb.12-13).

Ihr Doppelflaschen-Kit ist nun montiert! (Abb.12-14)



Abb. 12-5

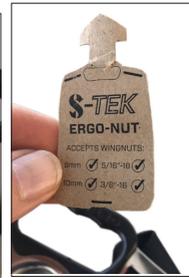


Abb. 12-6



Abb. 12-7



Abb. 12-8



Abb. 12-9



Abb. 12-10



Abb. 12-11



Abb. 12-12



Abb. 12-13



Abb. 12-14

7. ÜBERPRÜFUNG UND HANDHABUNG DES TARIERJACKETS

Überprüfungen des Tarierjackets vor, während und nach einem Tauchgang helfen dabei, Probleme an der Ausrüstung festzustellen, bevor eine unsichere Situation eintritt, und bei der Verhütung von Tauchunfällen. Die gesamte Ausrüstung muss regelmäßig von einer autorisierten SCUBAPRO Reparaturwerkstätte für Tauchausrüstung überprüft werden, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.

7.1 Visuelle Inspektion vor dem Tauchgang und Ventiltest:

1. Überprüfen Sie das gesamte Tarierjacket auf Schnitte, Einstiche, ausgefranste Nähte, starken Verschleiß, lose oder fehlende Teile und Schäden anderer Art.
2. Überprüfen Sie den TEK BPI (balancierter Power Inflator-/Ablassknopf) und das manuelle Ablassventil auf Risse, Schäden oder Verunreinigungen.
3. Den TEK BPI mit Hilfe des Inflatorknopfes aufblasen (mit angeschlossenen Niederdruckschlauch, der mit Gasdruck aus einer Flasche geladen wird). Prüfen Sie, ob das Überdruckventil beim vollständigen Aufblasen aktiviert wird und nach dem Ablassen von überschüssigem Gas wieder dicht schließt. Stellen Sie sicher, dass das manuelle Ablassventil bei Aktivierung korrekt funktioniert und dicht schließt.
4. Blasen Sie das Tarierjacket mit dem Mund über die Mundöffnung der TEK BPI-Einheit auf, bis es voll und prall ist, während Sie beim Ausatmen den Entleerungsknopf drücken. Horchen und prüfen Sie, ob Gas austritt. Lassen Sie das Tarierjacket für mindestens 30 Minuten aufgeblasen, und prüfen Sie anschließend, ob es Gas verloren hat.
5. Falls zutreffend und bei Verwendung des Einzelflaschenadapters, die Flaschenbänder in Wasser einweichen und das Tarierjacket auf eine SCUBA-Flasche montieren. Ziehen Sie das Tarierjacket hoch, während es an der SCUBA-Flasche befestigt ist, und prüfen Sie, ob es sicher ist und beim Tauchen nicht verrutscht.
6. Mit angezogenem Tarierjacket stellen Sie alle Gurte und andere Befestigungselemente am Tarierjacket so ein, dass alles komfortabel sitzt und die Atmung nicht behindert. Nehmen Sie diese Einstellungen am aufgeblasenen Tarierjacket vor und tragen Sie dabei den Tauchanzug, den Sie für den Tauchgang verwenden werden.
7. Überprüfen Sie die Schnellabwurf-Gewichtstaschen oder das Haltesystem für das Trimmblei (sofern vorhanden). Stellen Sie sicher, dass das Haltesystem vollkommen eingerastet und befestigt ist. Es muss schnell gelöst und das Gewicht sicher von der Ausrüstung abgeworfen werden können.
8. Überprüfen Sie alle Ventile auf ihre einwandfreie Funktion und machen Sie mit Ihrem Tauchpartner vor jedem Tauchgang eine Sichtprüfung Ihrer Ausrüstung.

8. BEDIENUNG

S-Tek Tarierjackets von SCUBAPRO werden mit dem **TEK BPI** (Inflator-/Ablasseinheit im K-Stil) geliefert. Der **TEK BPI**, durch einen Niederdruckschlauch an der Flasche und am Atemregler angeschlossen, erlaubt die Auftriebskontrolle im Wasser (Aufblasen/Entleeren des Tarierjackets) über die Inflator- und Ablassknöpfe.

Niederdruckschlauch (ND)
Inflatorschlauch (Abb.13):

Nehmen Sie den Niederdruckschlauch (ND) der TEK BPI Inflator-/Ablasseinheit, die mit Ihrem S-Tek 30, 40 oder 60 Wing geliefert wurde. Schließen Sie den ND-Schlauch an einen unbenutzten ND-Anschluss der ersten Stufe an (Abb. 14). Hinweis – Der ND-Anschluss verwendet ein 3/8 UNF-Gewinde. Wählen Sie den ND-Anschluß, der für Ihre persönliche Konfiguration am sinnvollsten ist. Dieser sollte auf 4 Newtonmeter angezogen werden.



Abb. 13

8.1 Anschluss des TEK BPI (Inflator-/Ablasseinheit)

Mit dem TEK BPI können Sie Ihr Tarierjacket mit Gas aus Ihrer SCUBA-Flasche aufblasen. Der ND-Schlauch, der auf einen ND-Anschluss der ersten Atemreglerstufe aufgeschraubt ist, wird über die Schnellkupplung mit dem TEK BPI verbunden.



Abb. 14

Anbringen der
Schnellanschlusskupplung:

1. Vergewissern Sie sich, dass beide Kupplungen frei von Verunreinigungen sind, bevor Sie sie verbinden (Abb. 14-1).
2. Ziehen Sie den Kragen des Schnellanschlusses zurück, während Sie den Schlauch fest auf den Kupplungsstecker auf dem S-TEK Inflator-Ventil drücken (Abb. 14-2).



Abb. 14-1



Abb. 14-2

3. Lösen Sie den Kragen, wenn die Kupplung am Einlass des TEK BPI vollständig dicht sitzt. Prüfen Sie den sicheren Anschluss, indem Sie vorsichtig aber fest am Schlauch ziehen (Abb. 14-3).
4. Um den Anschluss zu trennen, ziehen Sie den Kragen des Schnellanschlusses zurück, und ziehen Sie den ND-Schlauch vom Einlass (Abb. 14-4).



Abb. 14-3



Abb. 14-4

8.2 Aufblasen der Tarierjackets mit dem Inflatorknopf

Drücken Sie zum Aufblasen des Tarierjackets auf den Knopf des Inflators (Abb. 15). Es sollte Gas in das Tarierjacket strömen. Mit kurzen Luftstößen, durch kurzes und wiederholtes Drücken und Loslassen des Inflatorknopfs, können Sie beim Aufblasen die Gasmenge besser kontrollieren.



Abb. 15

8.3 Aufblasen der Tarierjackets mit dem Mund mit dem Ablastknopf

Die Mundöffnung befindet sich am offenen Ende oder Mundstück des TEK BPI (Abb. 16). Sie ermöglicht es Ihnen, das Tarierjacket mit Ihrem Ausatemluft aufzublasen, während Sie den ABLASS-Knopf drücken. Die Anwendung dieser Methode zum Aufblasen wird an der Oberfläche oder an Land vor dem Tauchen empfohlen. Sie kann verwendet werden, wenn Sie Ihr Tarierjacket nicht mit dem Inflatorknopf aufblasen können oder wollen.

1. Atmen Sie zunächst eine kleine Menge Gas in das Mundstück aus, um eventuell im Hohlraum eingeschlossenes Wasser auszuspülen.
2. Atmen Sie mit demselben Atemzug weiter aus, während Sie den Ablastknopf drücken (Abb. 16-1).
3. Lassen Sie den Ablastknopf los, sobald Sie einen Atemzug ausgeatmet haben.
4. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, bis der gewünschte Auftrieb erzielt wurde.



Abb. 16

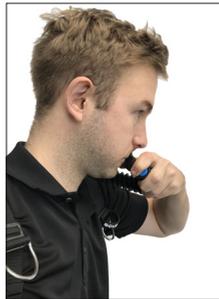


Abb. 16-1

8.4 Entleeren der Tarierjackets mit dem Ablassknopf

Richten Sie sich im Wasser auf. Heben Sie die TEK BPI-Einheit hoch und halten Sie es vor Ihr Gesicht (dadurch gewährleisten Sie, dass es sich oberhalb der Luftblase im Tarierjacket befindet). Drücken Sie auf den Ablassknopf und vergewissern Sie sich mit dem Blick, dass Gas aus der Einheit strömt. Zur besten Kontrolle lassen Sie die Gas in einer Reihe von kurzen, mäßigen Stößen ab und beobachten Sie dabei die Wirkung auf Ihren Auftrieb.

8.5 Entleeren der Tarierjackets mit dem Ablassventil

Bei S-TEK 30, 40 und 60 Wings befindet sich ein manuelles Ablass-/Überdruckventil an der linken unteren Innenseite der Blase (Abb. 17).

Das Überdruckventil verhindert, dass das Tarierjacket zu stark aufgeblasen wird. Wenn der interne Druck den Federdruck des Überdruckventils übersteigt, öffnet sich das Ventil automatisch und lässt Gas entströmen, um Schäden am Tarierjacket zu vermeiden. Das Ventil schließt sich automatisch, wenn der interne Druck wieder geringer ist als der Federdruck im Überdruckventil.

Unten auf der Rückenseite des Tarierjackets befindet sich ein Überdruckdruckventil, das mit einem Zugknopf und einem Zugseil ausgestattet ist. Dieses untere Ablassventil kann von Hand aktiviert werden, wenn der Taucher in einer horizontalen oder kopfüber Position im Wasser taucht und das Ventil auf dem höchsten Punkt der Luftzelle im Tarierjacket ist.



Abb. 17

9. NACH DEM TAUCHGANG

9.1 *Reinigung, Inspektion, Transport und Lagerung*

Die richtige Pflege und Wartung garantiert Ihnen jahrelange, zuverlässige Funktion Ihres SCUBAPRO® S-TEK Tarierjackets.

Berücksichtigen Sie die folgenden Anweisungen für die Pflege:

- Füllen Sie das Wing mit frischem Wasser (vorzugsweise lauwarm) und schütteln Sie es, damit das Wasser die gesamte interne Luftzelle spült.
- Halten Sie das Wing kopfüber, während Sie den Ablassknopf am TEK BPI drücken, um das gesamte Wasser abzulassen.
- Desinfizieren Sie das Wing innen regelmäßig (mindestens nach jeder Tauchreise) mit einem speziell für das Tauchen zugelassenen Desinfektionsmittel, um Bakterienwachstum zu verhindern.
- Spülen Sie die äußere Hülle und das Gurtsystem gründlich mit Süßwasser ab.
- Reinigen Sie alle Ventile, damit möglicher Schmutz oder Fremdkörper entfernt werden.
- Geben Sie eine kleine Menge Christolube® oder geeignetes Silikonfett auf die Schnellkupplung des TEK BPI-Aufsatzes.
- Trocknen Sie Ihr Tarierjacket vor dem Versorgen vollständig ab, aber trocknen Sie es nicht in direktem Sonnenlicht, da ultraviolette Strahlen die Lebensdauer des Gewebes verkürzen und zum Verblässen der Farben führen.
- Blasen Sie das Wing zur Lagerung leicht auf.
- Lagern Sie Ihr Tarierjacket an einem kühlen, trockenen Ort. Nicht an direkten Sonnenlicht versorgen

Zu Ihrer Sicherheit sollte Ihr Tarierjacket alle zwei Jahre oder alle 100 Tauchgänge bei einem autorisierten SCUBAPRO-Händler überprüft und gewartet werden. Schäden, die durch fehlende sachgemäße Wartung Ihres Tarierjackets entstanden sind, werden von der Garantie nicht gedeckt.

Transportieren Sie das S-TEK System so, dass sichergestellt ist, dass keine scharfen oder schweren Gegenstände (z. B. Messer, Flaschen, Lampen, Blei usw.) das Gurtsystem, die Luftzelle oder den Inflator beschädigen können.

9.2 *Desinfektion*

SCUBAPRO empfiehlt McNett Revivex. Verwenden Sie das Produkt nach dem Verfahren und in der Verdünnung, die auf der Verpackung beschrieben sind.

10. ALLGEMEINE SPEZIFIKATIONEN UND GARANTIE

Die Lagerfähigkeit eines neuen, unbenutzten Tarierjackets, das unaufgeblasen in einem verschlossenen Behälter oder einem Beutel bei normaler Raumtemperatur vor UV-Strahlen geschützt aufbewahrt wird, beträgt sieben Jahre.

Betriebstemperaturen

Luft	-20°C / -4°F	bis	+50°C / 122°F
Wasser	-2°C / 28°F	bis	+40°C / 104°F

Niederdruckschlauch / Pneumatisches Inflatorventil

Betriebsdruck Niederdruckschlauch und Inflatorventil	95 – 200 psi (6.5 – 13.8 bar)
Gewindegröße Niederdruckschlauch	3/8 – 24 UNF
O-Ringe - Dichtungen	EPDM – Buna/Nitril - Silikon

Ihr S-Tek ist mit einer Garantie von zwei Jahren gegen Herstellungsschäden und Funktionsstörungen ausgestattet. Die Garantie deckt nur Produkte, die bei einem autorisierten SCUBAPRO-Fachhändler gekauft wurden.

Durch Reparaturen oder Ersatz während der Garantiefrist entsteht kein Anspruch auf Verlängerung der Garantiefrist.

Von der Garantie ausgeschlossen werden Fehler oder Schäden durch:

- Übermäßigen Verschleiß
- Äußere Einwirkungen, z. B. Transportschäden, Schlag- oder Abriebschäden, Schäden durch Witterungseinflüsse oder sonstige Naturerscheinungen.
- Service, Reparaturen oder Öffnen des Produkts durch nicht vom Hersteller autorisierte Stellen.
- Tauchunfälle
- Unkorrekte Montage
- Unkorrekte Verwendung, unkorrekte Wartung, Nachlässigkeit oder Veränderungen

Alle Garantieansprüche müssen mit datierter Kaufbescheinigung an einen autorisierten SCUBAPRO Fachhändler gestellt werden. Ihren nächstgelegenen Händler finden Sie auf www.scubapro.com.



SCUBAPRO

Rev. C - 05/2021



SCUBAPRO
cares



REDUCING OUR FOOTPRINT.
Product packaging is made of
recycled materials & is recyclable.



BUILT TO LAST.
Longer lasting products
mean less waste.

Manual and Declarations of Conformity on:
Benutzerhandbuch und Konformitätserklärung auf:
Manuel et déclarations de conformité sur :
Manuale e Dichiarazioni di Conformità su:
Manual y declaraciones de conformidad en:
Handleiding en Conformiteitsverklaringen op:
O Manual e as Declarações de Conformidade estão disponíveis em:
Руководство и Декларация Соответствия:
Kézikönyv és megfelelőségi nyilatkozatok itt:
Instrukcja i deklaracja zgodności z przepisami znajduje się:
Příručka a Prohlášení o shodě naleznete na stránkách:
Bruksanvisning och Försäkran om överensstämmelse finns på:
Manual și Declarații de Conformitate pe:
手冊及符合性声明：
マニュアルおよび適合宣言書はこちら：

scubapro.com



MANUAL



DECLARATIONS
OF CONFORMITY



Johnson Outdoors Diving